https://amp.theguardian.com/news/2020/nov/29/palestinian-rights-and-the-ihra-definition-of-hantisemitism

**Palästinensische Rechte und die IHRA-Definition von Antisemitismus**

Eine Gruppe von 122 palästinensischen und arabischen Akademikern, Journalisten und Intellektuellen bringt ihre Besorgnis über die IHRA-Definition zum Ausdruck

**The Guardian - Leserbriefe**

29. November 2020

Wir, die unterzeichnenden palästinensischen und arabischen Akademiker, Journalisten und Intellektuellen, legen hiermit unsere Ansichten zur Definition von Antisemitismus durch die Internationale Allianz zum Gedenken an den Holocaust (IHRA) dar und zur Art und Weise, wie diese Definition in mehreren Ländern Europas und Nordamerikas angewandt, interpretiert und eingesetzt wurde.

In den letzten Jahren wurde der Kampf gegen den Antisemitismus von der israelischen Regierung und ihren Unterstützern zunehmend instrumentalisiert, um die palästinensische Sache zu delegitimieren und Verteidiger der palästinensischen Rechte zum Schweigen zu bringen. Den notwendigen Kampf gegen den Antisemitismus in den Dienst einer solchen Agenda zu stellen, droht, diesen Kampf zu entwürdigen und ihn damit zu diskreditieren und zu schwächen.

Antisemitismus muss entlarvt und bekämpft werden. Unabhängig von der Vortäuschung sollte nirgendwo auf der Welt die Äußerung von Hass auf Juden als Juden toleriert werden. Antisemitismus äußert sich in pauschalen Verallgemeinerungen und Stereotypen über Juden, insbesondere in Bezug auf Macht und Geld, sowie in Verschwörungstheorien und der Leugnung des Holocaust. Wir halten den Kampf gegen solche Haltungen für legitim und notwendig. Wir glauben auch, dass die Lehren aus dem Holocaust wie auch die Lehren aus anderen Völkermorden der Neuzeit Teil der Erziehung neuer Generationen gegen alle Formen von Rassenvorurteilen und Rassenhass sein müssen.

Der Kampf gegen den Antisemitismus muss jedoch prinzipienfest geführt werden, damit er seinen Zweck nicht verfehlt. Durch die "Beispiele", die sie liefert, verschmilzt die IHRA-Definition das Judentum mit dem Zionismus, indem sie davon ausgeht, dass alle Juden Zionisten sind und dass der Staat Israel in seiner gegenwärtigen Realität die Selbstbestimmung aller Juden verkörpert. Damit sind wir zutiefst nicht einverstanden. Der Kampf gegen den Antisemitismus darf nicht zu einer Strategie werden, um den Kampf gegen die Unterdrückung der Palästinenser, die Verweigerung ihrer Rechte und die fortgesetzte Besetzung ihres Landes zu delegitimieren. Wir erachten die folgenden Prinzipien in dieser Hinsicht als entscheidend:

1. Der Kampf gegen den Antisemitismus muss im Rahmen des Völkerrechts und der Menschenrechte geführt werden. Er sollte ein fester Bestandteil des Kampfes gegen alle Formen von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit, einschließlich der Islamophobie sowie des antiarabischen und antipalästinensischen Rassismus sein. Das Ziel dieses Kampfes ist es, Freiheit und Emanzipation für alle unterdrückten Gruppen zu garantieren. Er ist zutiefst verzerrt, wenn er auf die Verteidigung eines unterdrückenden und räuberischen Staates ausgerichtet ist.

2. Es besteht ein gewaltiger Unterschied zwischen einem Zustand, in dem Juden von antisemitischen Regimen oder Gruppen als Minderheit herausgegriffen, unterdrückt und unterdrückt werden, und einem Zustand, in dem die Selbstbestimmung einer jüdischen Bevölkerung in Palästina/Israel in Form eines ethnisch ausschließenden und territorial expansiven Staates umgesetzt wurde. In seiner gegenwärtigen Form beruht der Staat Israel auf der Entwurzelung der überwiegenden Mehrheit der Eingeborenen - was Palästinenser und Araber als Nakba bezeichnen - und auf der Unterwerfung der Eingeborenen, die noch immer auf dem Gebiet des historischen Palästina leben, entweder als Bürger zweiter Klasse oder als Volk unter Besatzung, wobei ihnen ihr Recht auf Selbstbestimmung verweigert wird.

3. Die IHRA-Definition von Antisemitismus und die damit zusammenhängenden gesetzlichen Maßnahmen, die in mehreren Ländern verabschiedet wurden, wurden hauptsächlich gegen linke und Menschenrechtsgruppen eingesetzt, die sich für die Rechte der Palästinenser einsetzen, sowie gegen die BDS- Bewegung (Boycott Divestment and Sanctions), wodurch die sehr reale Bedrohung für Juden, die von rechtsgerichteten weißen nationalistischen Bewegungen in Europa und den USA ausgeht, beiseite geschoben wurde. Die Darstellung der BDS-Kampagne als antisemitisch ist eine grobe Verzerrung dessen, was im Grunde ein legitimes gewaltfreies Mittel des Kampfes für die Rechte der Palästinenser ist.

4. Die Aussage der IHRA-Definition, ein Beispiel für Antisemitismus sei die "Verweigerung des Rechts des jüdischen Volkes auf Selbstbestimmung, z.B. durch die Behauptung, dass die Existenz eines Staates Israel ein rassistisches Unterfangen sei", ist recht merkwürdig. Es macht sich nicht die Mühe anzuerkennen, dass der gegenwärtige Staat Israel nach internationalem Recht seit mehr als einem halben Jahrhundert eine Besatzungsmacht ist, wie von den Regierungen der Länder, in denen die IHRA-Definition aufrechterhalten wird, anerkannt wird. Sie macht sich nicht die Mühe zu prüfen, ob dieses Recht das Recht einschließt, eine jüdische Mehrheit durch ethnische Säuberung zu schaffen, und ob es gegen die Rechte des palästinensischen Volkes abgewogen werden sollte. Darüber hinaus verwirft die IHRA-Definition potenziell alle nicht-zionistischen Visionen von der Zukunft des israelischen Staates als antisemitisch, wie z.B. das Eintreten für einen binationalen Staat oder einen säkularen demokratischen Staat, der alle seine Bürger gleichwertig vertritt. Echte Unterstützung für das Prinzip des Selbstbestimmungsrechts eines Volkes kann weder die palästinensische Nation noch irgendeine andere ausschließen.

5. Wir sind der Meinung, dass kein Recht auf Selbstbestimmung das Recht einschließen sollte, ein anderes Volk zu vertreiben und es an der Rückkehr in sein Land zu hindern, oder andere Mittel zur Sicherung einer demographischen Mehrheit innerhalb des Staates. Die Forderung der Palästinenser nach ihrem Recht auf Rückkehr in das Land, aus dem sie selbst, ihre Eltern und Großeltern vertrieben wurden, kann nicht als antisemitisch ausgelegt werden. Die Tatsache, dass eine solche Forderung bei den Israelis Ängste auslöst, beweist weder, dass sie ungerecht ist, noch dass sie antisemitisch ist. Es handelt sich um ein völkerrechtlich anerkanntes Recht, wie es in der Resolution 194 der Generalversammlung der Vereinten Nationen von 1948 vertreten wird.

6. Die Anklage wegen Antisemitismus gegen jeden, der den bestehenden Staat Israel als rassistisch betrachtet, ungeachtet der tatsächlichen institutionellen und verfassungsrechtlichen Diskriminierung, auf der sie beruht, zu erheben, läuft darauf hinaus, Israel absolute Straffreiheit zu gewähren. Auf diese Weise kann Israel seine palästinensischen Bürger abschieben, ihnen die Staatsbürgerschaft entziehen oder ihnen das Wahlrecht verweigern, und ist dennoch immun gegen den Vorwurf des Rassismus. Die IHRA-Definition und die Art und Weise, wie sie angewandt wird, verbieten jede Diskussion über den israelischen Staat als auf ethno-religiöser Diskriminierung beruhend. Sie verstößt damit gegen elementare Gerechtigkeit und grundlegende Normen der Menschenrechte und des Völkerrechts.

7. Wir glauben, dass Gerechtigkeit die volle Unterstützung des Rechts der Palästinenser auf Selbstbestimmung erfordert, einschließlich der Forderung nach Beendigung der international anerkannten Besetzung ihrer Gebiete und der Staatenlosigkeit und Entbehrung palästinensischer Flüchtlinge. Die Unterdrückung der palästinensischen Rechte in der IHRA-Definition verrät eine Haltung, die das jüdische Privileg in Palästina anstelle der jüdischen Rechte und die jüdische Vormachtstellung über die Palästinenser anstelle der jüdischen Sicherheit hochhält. Wir glauben, dass menschliche Werte und Rechte unteilbar sind und dass der Kampf gegen Antisemitismus Hand in Hand gehen sollte mit dem Kampf im Namen aller unterdrückten Völker und Gruppen für Würde, Gleichheit und Emanzipation.

**Samir Abdallah**  
Filmmaker, Paris, France  
**Nadia Abu El-Haj**Ann Olin Whitney Professor of Anthropology, Columbia University, USA  
**Lila Abu-Lughod**Joseph L Buttenwieser Professor of Social Science, Columbia University, USA  
**Bashir Abu-Manneh**Reader in Postcolonial Literature, University of Kent, UK  
**Gilbert Achcar**Professor of Development Studies, SOAS, University of London, UK  
**Nadia Leila Aissaoui**Sociologist and Writer on feminist issues, Paris, France  
**Mamdouh Aker**Board of Trustees, Birzeit University, Palestine  
**Mohamed Alyahyai**Writer and novelist, Oman  
**Suad Amiry**Writer and Architect, Ramallah, Palestine  
**Sinan Antoon**Associate Professor, New York University, Iraq-US  
**Talal Asad**Emeritus Professor of Anthropology, Graduate Center, CUNY, USA  
**Hanan Ashrawi**Former Professor of Comparative Literature, Birzeit University, Palestine  
**Aziz Al-Azmeh**University Professor Emeritus, Central European University, Vienna, Austria  
**Abdullah Baabood**Academic and Researcher in Gulf studies, Oman  
**Nadia Al-Bagdadi**Professor of History, Central European University, Vienna  
**Sam Bahour**Writer, Al-Bireh/Ramallah, Palestine  
**Zainab Bahrani**Edith Porada Professor of Art History and Archaeology, Columbia University, USA  
**Rana Barakat**Assistant Professor of History, Birzeit University, Palestine  
**Bashir Bashir**Associate Professor of Political Theory, Open University of Israel, Raanana, State of Israel  
**Taysir Batniji**Artist-Painter, Gaza, Palestine and Paris, France  
**Tahar Ben Jelloun**Writer, Paris, France  
**Mohammed Bennis**Poet, Mohammedia, Morocco  
**Mohammed Berrada**Writer and Literary Critic, Rabat, Morocco  
**Omar Berrada**Writer and Curator, New York, USA  
**Amahl Bishara**Associate Professor and Chair, Department of Anthropology, Tufts University, USA  
**Anouar Brahem**Musician and Composer, Tunisia  
**Salem Brahimi**Filmaker, Algeria-France  
**Aboubakr Chraïbi**Professor, Arabic Studies Department, INALCO, Paris, France  
**Selma Dabbagh**Writer, London, UK  
**Izzat Darwazeh**Professor of Communications Engineering, University College London, UK  
**Marwan Darweish**Associate Professor, Coventry University, UK  
**Beshara Doumani**Mahmoud Darwish Professor of Palestinian Studies and of History, Brown University, USA  
**Haidar Eid**Associate Professor of English Literature, Al-Aqsa University, Gaza, Palestine  
**Ziad Elmarsafy**Professor of Comparative Literature, King’s College London, UK  
**Noura Erakat**Assistant Professor, Africana Studies and Criminal Justice, Rutgers University, USA  
**Samera Esmeir**Associate Professor of Rhetoric, University of California, Berkeley, USA  
**Khaled Fahmy**FBA, Professor of Modern Arabic Studies, University of Cambridge, UK  
**Ali Fakhrou**Academic and writer, Bahrain  
**Randa Farah**Associate Professor, Department of Anthropology, Western University, Canada  
**Leila Farsakh**Associate Professor of Political Science, University of Massachusetts Boston, USA  
**Khaled Furani**Associate Professor of Sociology & Anthropology, Tel-Aviv University, State of Israel  
**Burhan Ghalioun**Emeritus Professor of Sociology, Sorbonne 3, Paris, France  
**Asad Ghanem**Professor of Political science, Haifa University, State of Israel  
**Honaida Ghanim**General Director of the Palestinian forum for Israeli Studies Madar, Ramallah, Palestine  
**George Giacaman**Professor of Philosophy and Cultural Studies, Birzeit University, Palestine  
**Rita Giacaman**Professor, Institute of Community and Public Health, Birzeit University, Palestine  
**Amel Grami**Professor of Gender Studies, Tunisian University, Tunis  
**Subhi Hadidi**Literary Critic, Syria-France  
**Ghassan Hage**Professor of Anthropology and Social theory, University of Melbourne, Australia  
**Samira Haj**Emeritus Professor of History, CSI/Graduate Center, CUNY, USA  
**Yassin Al-Haj Saleh**Writer, Syria  
**Dyala Hamzah**Associate Professor of Arab History, Université de Montréal, Canada  
**Rema Hammami**Associate Professor of Anthropology, Birzeit University, Palestine  
**Sari Hanafi**Professor of Sociology, American University of Beirut, Lebanon  
**Adam Hanieh**Reader in Development Studies, SOAS, University of London, UK  
**Kadhim Jihad Hassan**Writer and translator, Professor at INALCO-Sorbonne, Paris, France  
**Nadia Hijab**Author and human rights advocate, London, UK  
**Jamil Hilal**Writer, Ramallah, Palestine  
**Serene Hleihleh**Cultural Activist, Jordan-Palestine  
**Bensalim Himmich**Academic, novelist and writer, Morocco  
**Khaled Hroub**Professor in Residence of Middle Eastern Studies, Northwestern University, Qatar  
**Mahmoud Hussein**Writer, Paris, France  
**Lakhdar Ibrahimi**Paris School of International Affairs, Institut d’Etudes Politiques, France  
**Annemarie Jacir**Filmmaker, Palestine  
**Islah Jad**Associate Professor of Political Science, Birzeit University, Palestine  
**Lamia Joreige**Visual Artist and Filmaker, Beirut, Lebanon  
**Amal Al-Jubouri**Writer, Iraq  
**Mudar Kassis**Associate Professor of Philosophy, Birzeit University, Palestine  
**Nabeel Kassis**Former Professor of Physics and Former President, Birzeit University, Palestine  
**Muhammad Ali Khalidi**Presidential Professor of Philosophy, CUNY Graduate Center, USA  
**Rashid Khalidi**Edward Said Professor of Modern Arab Studies, Columbia University, USA  
**Michel Khleifi**Filmmaker, Palestine-Belgium  
**Elias Khoury**Writer, Beirut, Lebanon  
**Nadim Khoury**Associate Professor of International Studies, Lillehammer University College, Norway  
**Rachid Koreichi**Artist-Painter, Paris, France  
**Adila Laïdi-Hanieh**Director General, The Palestinian Museum, Palestine  
**Rabah Loucini**Professor of History, Oran University, Algeria  
**Rabab El-Mahdi**Associate Professor of Political Science, The American University in Cairo, Egypt  
**Ziad Majed**Associate Professor of Middle East Studies and IR, American University of Paris, France  
**Jumana Manna**Artist, Berlin, Germany  
**Farouk Mardam Bey**Publisher, Paris, France  
**Mai Masri**Palestinian filmmaker, Lebanon  
**Mazen Masri**Senior Lecturer in Law, City University of London, UK  
**Dina Matar**Reader in Political Communication and Arab Media, SOAS, University of London, UK  
**Hisham Matar**Writer, Professor at Barnard College, Columbia University, USA  
**Khaled Mattawa**Poet, William Wilhartz Professor of English Literature, University of Michigan, USA  
**Karma Nabulsi**Professor of Politics and IR, University of Oxford, UK  
**Hassan Nafaa**Emeritus Professor of Political science, Cairo University, Egypt  
**Nadine Naber**Professor, Deptartment of Gender and Women’s Studies, University of Illinois at Chicago, USA  
**Issam Nassar**Professor, Illinois State University, USA  
**Sari Nusseibeh**Emeritus Professor of Philosophy, Al-Quds University, Palestine  
**Najwa Al-Qattan**Emeritus Professor of History, Loyola Marymount University, USA  
**Omar Al-Qattan**Filmmaker, Chair of The Palestinian Museum & the A.M.Qattan Foundation, UK  
**Nadim N Rouhana**Professor of International Affairs, The Fletcher School, Tufts University, USA  
**Ahmad Sa’adi**Professor, Haifa, State of Israel  
**Rasha Salti**Independent Curator, Writer, Researcher of Art and Film, Germany-Lebanon  
**Elias Sanbar**Writer, Paris, France  
**Farès Sassine**Professor of Philosophy and Literary Critic, Beirut, Lebanon  
**Sherene Seikaly**Associate Professor of History, University of California, Santa Barbara, USA  
**Samah Selim**Associate Professor, A, ME & SA Languages & Literatures, Rutgers University, USA  
**Leila Shahid**Writer, Beirut, Lebanon  
**Nadera Shalhoub-Kevorkian**Lawrence D Biele Chair in Law, Hebrew University, State of Israel  
**Anton Shammas**Professor of Comparative Literature, University of Michigan, Ann Arbor, USA  
**Yara Sharif**Senior Lecturer, Architecture and Cities, University of Westminster, UK  
**Hanan Al-Shaykh**Writer, London, UK  
**Raja Shehadeh**Lawyer and Writer, Ramallah, Palestine  
**Gilbert Sinoué**Writer, Paris, France  
**Ahdaf Soueif**Writer, Egypt/UK  
**Mayssoun Sukarieh**Senior Lecturer in Development Studies, King’s College London, UK  
**Elia Suleiman**Filmmaker, Palestine-France  
**Nimer Sultany**Reader in Public Law, SOAS, University of London, UK  
**Jad Tabet**Architect and Writer, Beirut, Lebanon  
**Jihan El-Tahri**Filmmaker, Egypt  
**Salim Tamari**Emeritus Professor of Sociology, Birzeit University, Palestine  
**Wassyla Tamzali**Writer, Contemporary Art Producer, Algeria  
**Fawwaz Traboulsi**Writer, Beirut Lebanon  
**Dominique Vidal**Historian and Journalist, Palestine-France  
**Haytham El-Wardany**Writer, Egypt-Germany  
**Said Zeedani**Emeritus Associate Professor of Philosophy, Al-Quds University, Palestine  
**Rafeef Ziadah**Lecturer in Comparative Politics of the Middle East, SOAS, University of London, UK  
**Raef Zreik**Minerva Humanities Centre, Tel-Aviv University, State of Israel  
**Elia Zureik**Professor Emeritus, Queen’s University, Canada